

## Anträge der CSU in der Planungsphase

Die CSU-Fraktion trägt mit ihren Anträgen im Rahmen der Haushaltsberatungen und mit zusätzlichen Anträgen zur Attraktivität von Karlstein für Jung und Alt bei. Manche Anträge brauchen Jahre, bis sie umgesetzt werden. Aber wir bleiben dran.

### Querungshilfe zum neuen Feuerwehrhaus Karlstein



Am 20.3.2019 übergaben Heiko Lindner und Roland Merget unserem Bürgermeister 363 Unterschriften von Bürgerinnen und Bürgern, die eine Querungshilfe in Höhe des neuen Feuerwehrhauses fordern.

Ein Planungsbüro wurde beauftragt mögliche Varianten zur Abstimmung mit den Behörden zu erarbeiten. Leider fehlen noch das OK von Straßenbauamt und Polizei.

Katja Fleischer, Gemeinderätin

### Bauvoranfrage Hauptstraße / Wiesenweg

Auf Antrag der CSU vom 10.10.2017 wurde am 8.5.2019 für den Bereich Hauptstr. / Weingarten Str. eine Bauvoranfrage zur Errichtung eines Reihenhauses und zwei Einzelhäuser verabschiedet. Das Landratsamt hat nur das 3-er Reihnhaus genehmigt, für die zwei Einzelhäuser bestehen Bedenken. Es sollen hier auch Reihenhäuser entstehen. Schade.



Giuseppe Merola, Stellv. CSU-Ortsvorsitzender

### Realisierungsstau bei laufenden Projekten



Derzeit gibt es eine Vielzahl von Anträgen und Themen, auf deren Umsetzung wir warten: so die ISEK-Themen Bahnhof, Schleuse und FWH Dettingen und Großwelzheim, ebenso auf den Fußweg zum Kimmelsteich.

Weiter: Nutzung Illnerhaus, Sanierung/Verkauf gemeindeeigener Immobilien, WLAN-Karlstein, Prüfung zur Erweiterung der Aussegnungshalle in Dettingen. Wir fordern eine Priorisierung der Maßnahmen.

Susanne Dietz, Gemeinderätin

## B-Plan „Südlich der Frankenstraße“: Wurde abgewiesen!



Das Bayerische Verwaltungsgericht hat einem Kläger, der bei seinem Bürgerbegehren gegen „Südlich der Frankenstraße“ vom heutigen Bürgermeister und den Ortsvorsitzenden von SPD, Grünen und Freien Wählern unterstützt wurde, Recht gegeben: der Bebauungsplan ist wegen Verfahrensfehlern unwirksam. Die Begründung steht noch aus.

Dies ist ein herber Verlust für Karlstein; die Weiterentwicklung wird um Jahre verzögert. Es gibt dringenden Bedarf an Bauplätzen, Einkaufsmöglichkeiten, Gewerbeflächen sowie Flächen für seniorengerechtes Wohnen und Pflegeeinrichtungen. Wir bleiben bei unserer Meinung, dass „Südlich der Frankenstraße“ (zw. St 2443, Gewerbegebiet Frankenstraße und Lindigsiedlung) ideal für die Deckung dieser Bedarfe geeignet ist. Es ist nahezu vollständig von Wohn- und Gewerbeflächen umgeben und im Sinne des Flächenverbrauchs anders zu bewerten als die Wegnahme von Ackerflächen am Ortsrand, wie es woanders der Fall wäre.

### Termine:

#### CSU Stammtisch am Donnerstag, 26. September 2019

Thema: Ärztliche Nahversorgung gesichert?

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Ort: Schützenhaus Diana, Am Friedhof 9, 63791 Karlstein



Ortsverband Karlstein am Main

### CSU Ortsverband Karlstein

Vi.S.d.P. Heiko Lindner

Ahornweg 7 · 63791 Karlstein am Main

Tel.: 0172 6607639 · Mail: info@csu-karlstein.de

**POLITIK** lebt vom Mitmachen!



**Wir tun was für's Klima!**



Ortsverband Karlstein am Main



Heiko Lindner, CSU-Ortsvorsitzender

## Energiesparmaßnahmen aktiv angehen...

Liebe Karlsteinerinnen, liebe Karlsteiner,

Wussten Sie, dass Bayern bereits 1970 das erste Umweltministerium der Welt errichtete? Und unser Ministerpräsident und CSU-Parteivorsitzender Dr. Markus Söder war von 2008 bis 2011 selbst Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Gesundheit!

Auch in Karlstein nimmt die CSU ihre führende Rolle in Sachen Umwelt- und Klimaschutz wahr: 2018 wurde auf unseren Antrag ein Förderkonzept eingerichtet, das die Energiewende im Eigenheim unterstützen und beschleunigen soll.

Auf gemeindeeigenen Gebäuden wurden schon früh Photovoltaikanlagen installiert, die Straßenbeleuchtung in Dettingen wurde auf energiesparende LED-Technik umgestellt. Für den Bauhof wurde auf Antrag der CSU ein Elektrofahrzeug angeschafft und die Verwaltung wird 2 Elektroautos für Dienstfahrten leasen.

Wir glauben aber, dass man noch mehr tun muss: Karlstein soll zu einer CO<sub>2</sub>-neutralen Gemeinde werden. Dies soll sich nicht nur auf gemeindeeigenen Liegenschaften und Projekte beschränken. Bauvorhaben der Bevölkerung und Projekte von Industrie und Gewerbe müssen stärker gefördert, Infrastruktur und Verkehr energiefreundlicher gestaltet werden.

Ihr Heiko Lindner



Dr. Joachim Hofmann, CSU-Vorstandsmitglied

## Energiestandort Karlstein

Seit über einhundert Jahren ist Energie Thema in Karlstein. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war es der Braunkohleabbau, in der jungen Bundesrepublik galt die Atomkraft als zukunftsweisende Energiequelle und heute befasst man sich mit der Nutzung und Speicherung von Elektrizität.

Eine gelungene Konversion einer Industrieanlage sind sicher der Gustavsee, der heute Naturschutzgebiet ist, und die Kipp als wichtiges Naherholungsgebiet. Heute wird an Möglichkeiten zur Speicherung von elektrischer Energie gearbeitet und geforscht.

Soll die Energiewende gelingen, ist es von essenzieller Bedeutung, dass Elektrizität besser gespeichert werden kann. Einer vorausschauenden Industriepolitik, die von CSU-Bürgermeistern verantwortet wurde, ist es zu verdanken, dass mit der BMZ Zukunftstechnologie nach Karlstein geholt wurde.



Besuchen Sie unsere Homepage unter: [www.csu-karlstein.de](http://www.csu-karlstein.de)



Klaus Ehlert, CSU-Schatzmeister

## Ladeinfrastruktur vorantreiben

Für eine erfolgreiche Energiewende brauchen wir nicht nur eine deutliche Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen durch einen massiven Ausbau der regenerativen Energieerzeugung von der PV-Anlage auf dem Hausdach bis hin zu zentralen Wind- oder Solarparks. Wir müssen zeitgleich auch eine Wärmewende in den Wohngebäuden und eine Mobilitätswende im Verkehrssektor auf den Weg bringen.

Für den Verkehrssektor ist die Elektromobilität die Brückentechnologie des nächsten Jahrzehnts. Die Karlsteiner CSU setzt sich daher mit ihrem Antrag vom 29.7.2019 für einen Ausbau der Ladeinfrastruktur in der Gemeinde ein. Zusätzlich erhalten auch Eigenheimbesitzer, die sich eine Wallbox zum Laden von Elektroautos anschaffen, einen Zuschuss von der Gemeinde im Rahmen des von der CSU initiierten Förderprogramms für regenerative Energien.